



# Die heimische Welt etwas bunter machen

Mit Kreativität erhält das Zuhause einen individuellen Look

Erst Abwechslung macht das Leben bunt und fröhlich. Das gilt auch und gerade für die eigenen vier Wände. Schließlich spiegelt die Einrichtung die eigene Persönlichkeit wider, vom Design und Stil bis hin zu den verwendeten Farben. Weiße Wände zum Beispiel sind zwar praktisch, aber auf Dauer auch etwas monoton.

Für Farbtupfer sorgen heute gezielte Akzente an einer oder mehreren Wandflächen, ob in natürlichen Grüntönen, einem behaglichen Blau oder warmen Naturfarben. Besonders praktisch dabei: Eine neue Wandfarbe verändert das Zuhause so schnell und einfach wie kaum eine andere Modernisierung.

## Vom Dschungelgrün bis zum entspannten Beige

Mit überschaubarem Aufwand bringen Farben mehr Individualität und Behaglichkeit in die Wohnung. Sie wirkt im Handumdrehen so, als wäre man gerade erst frisch eingezogen. Den angesagten Dschungellook beispielsweise kann man mit einem Dunkelgrün für die Wände kreieren. Dazu dunkle Holzmöbel und viele üppig wuchernde Zimmerpflanzen – komplett ist die wildromantische Atmosphäre in den eigenen vier Wänden.



Eine Alternative zu immer nur weißen Wänden: Die Trendfarbe Beige steht für entspannte Gelassenheit.

Foto: djd/Schöner Wohnen-Kollektion

Die Trendfarbe des Jahres, ein naturnahes Beige, bringt entspannte Gelassenheit ins Zuhause – eine gute Wahl beispielsweise für das Schlafzimmer. „Die Farbe bringt Wärme in den Raum, lässt ihn erstrahlen und wirkt gleichzeitig zurückhaltend“, weiß Inneneinrichtungsexperte Eva Brenner. Wer hingegen kräftige Farbakzente setzen will, ist mit den „fruchtigen“ Tönen Amarena, Mango oder dem satten, beruhigenden Blau von Blueberry in der passenden Einrichtungswelt unterwegs. (djd)



**Sauer**  
Parkett + Dielen

Frankfurter Straße 59 · 35037 Marburg  
Tel. 0 64 21 / 590 99 90  
info@sauerinmarburg.de  
www.sauerinmarburg.de

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 10.00–18.00 Uhr, Samstag 10.00–14.00 Uhr

**hinterlang transportbeton**

**Transportbeton  
in Ihrer Region**

**Hinterlang Transportbeton GmbH & Co. KG**  
**Hauptstraße 71 (Verwaltung)**  
**Hahnkopfstraße 40 (Betonmischsanlage)**  
**35080 Bad Endbach – Hartenrod**

Tel: 02776 / 911334 + 7023  
Fax: 02776 / 911335  
e-Mail: Hinterlang.TB@t-online.de

 **Beton**  
Es kommt darauf an, was man daraus macht.

## Nachhaltigkeit beginnt am Boden

Nachhaltiger und bewusster leben, das fängt für viele Menschen heute in den eigenen vier Wänden an. Beim Bauen und Modernisieren entscheiden sich Hauseigentümer immer häufiger bewusst für Naturmaterialien – allen voran Holz als einen der ältesten bekannten Baustoffe. Echtholzparkett etwa bringt als nachhaltiger Bodenbelag eine behagliche und natürliche Atmosphäre in jeden Raum. Mit seiner Langlebigkeit ist das Material gleichzeitig eine Investition in die Zukunft, die auch den Wert einer Immobilie steigern kann.

Während andere Bodenbeläge nach einigen Jahren der Nutzung mit Gebrauchsspuren entsorgt werden, lässt sich Echtholzparkett buchstäblich über Generationen verwenden. Der Belag kann bei Bedarf mehrmals abgeschliffen, neu geölt oder versiegelt werden. So bleibt das wertige Erscheinungsbild für Jahrzehnte erhalten. Farbige Gestaltungsmöglichkeiten schaffen einen komplett neuen Look in Verbindung mit der ohnehin angenehmen Haptik von echtem Holz. Mit dem Einsatz von lösemittelfreien Profiprodukten für die

Parkettverlegung oder Oberflächenversiegelung profitieren die Hausbewohner sowohl vom Naturmaterial und seinen positiven Eigenschaften wie auch von einer umweltschonenden Verarbeitung. Fachbetriebe haben auf diese Weise die Möglichkeit, den Fußboden nicht nur mit lösemittelfreien Klebstoffen zu verlegen, sondern auch die Oberfläche mit Parkettlacken oder mit Parkettölen ohne Lösemittel zu veredeln und dauerhaft zu schützen. Über die Vor- und Nachteile der verschiedenen Arten, einen Parkettboden zu versiegeln oder zu

ölen, sollte man sich von Fachleuten beraten lassen.

## Ein Fall für den Parkettpfrofi

Die Verlegung oder die Pflege von Parkett gehört ohnehin stets in die Hände eines gut ausgebildeten Parkettpfros. Das gewährleistet die Nachhaltigkeit, die ein solcher Holzfußboden bietet. Auf das Prinzip „Do it yourself“ sollte man möglichst verzichten, da es mangels Wissen und Erfahrung schnell zu Fehlern mit Nutzungseinschränkung, optischen Mängeln oder kostspieligen Folgen kommen kann. (djd)

## Diät für den Energieverbrauch

Mit effizienten Helfern Strom- und Heizkosten dauerhaft reduzieren

Die enorm gestiegenen Kosten fürs Heizen und für Strom lassen niemanden kalt. Umso wichtiger wird ein bewusstes, energiesparendes Verhalten. Auch im Kleinen verbergen sich vielfach Möglichkeiten im Haushalt, die sich über Jahr zu nennenswerten Beträgen addieren können. Im Folgenden gibt es Beispiele für Technologien, die bereits mit geringem Aufwand viel erreichen.

## Licht nur bei Bedarf einschalten

Wohl jeder kennt die Situation: Das Licht im Flur bleibt über Stunden eingeschaltet, obwohl sich gerade niemand in diesem Bereich aufhält. Oft ist es schlichtweg Nachlässigkeit, die zu dem unnötigen Energieverbrauch führt. Wer nicht ständig ans Betätigen der Lichtschalter denken möchte, kann auch nachträglich Bewegungsmelder installieren. Sie erkennen selbsttätig, wenn sich jemand im Treppenhaus oder im jeweiligen Raum aufhält, schalten dann das Licht ein und nach einer zuvor festgelegten Zeit wieder aus. Auf diese Weise lässt sich der Stromverbrauch spürbar verringern – nicht nur im Haus, sondern ebenso im Außenbereich.

Bewegungsmelder wie „theLux S“ sorgen unter anderem an der Haustür, im Garten oder auf der Einfahrt zuverlässig für Licht und damit für ein Plus an Sicherheit. Eine weitere Möglichkeit, den Stromverbrauch zu senken, bieten analoge Zeitschaltuhren. Sie werden einfach in der Steckdose befestigt und erlauben das zeitgesteuerte An- und Abschalten von Verbrauchern – von der Kaffeemaschine über



Analoge Zeitschaltuhren für die Steckdose ermöglichen das zeitgesteuerte An- und Abschalten von Verbrauchern.

Fotos: djd/www.theben.de



das WLAN bis zur Aquarienbeleuchtung. Weitere Tipps gibt es unter [www.theben.de/energiesparen](http://www.theben.de/energiesparen) oder im Elektro-Fachhandel.

## Heizkosten sparen mit zeitabhängiger Regelung

Um Heizkosten zu verringern, können digitale Uhrenthermostate nachgerüstet werden. Sie bieten die Möglichkeit, die Raumtemperatur zeitabhängig zu kontrollieren und zu regeln. Eine Absenkung bei Abwesenheit oder nachts spart pro Grad Celsius bis zu sechs Prozent Energie.

Für Einfamilienhäuser und Etagenwohnungen bietet etwa das Digital-Uhrenthermostat „Ramses 812 BLE“ zahlreiche Möglichkeiten der individuellen, energiesparenden Regelung. Die Einstellung erfolgt bequem per App. Zudem ist eine mehrfache Temperatursauswahl beispielsweise im Badezimmer sinnvoll: Mit einer Nachtabsenkung auf 17 Grad, einer Tagestemperatur von 20 Grad und zu Badezeiten einer Erhöhung auf 24 Grad lässt sich nicht nur Heizenergie sparen, sondern auch der Wohnkomfort verbessern. (djd)

**UDW TREPPEN** Inh. Matthias Unterderweide

Besuchen Sie unsere Ausstellung in Wallau, Untere Gehrbergstr. 10 oder vereinbaren Sie einen Beratungstermin vor Ort.

[www.udw-treppen.de](http://www.udw-treppen.de) Tel. 0 64 61 / 808 625

Die enorm gestiegenen Kosten fürs Heizen und für Strom lassen niemanden kalt. Umso wichtiger wird ein bewusstes, energiesparendes Verhalten. Auch im Kleinen verbergen sich vielfach Möglichkeiten im Haushalt, die sich über Jahr zu nennenswerten Beträgen addieren können. Im Folgenden gibt es Beispiele für Technologien, die bereits mit geringem Aufwand viel erreichen.

## Licht nur bei Bedarf einschalten

Wohl jeder kennt die Situation: Das Licht im Flur bleibt über Stunden eingeschaltet, obwohl sich gerade niemand in diesem Bereich aufhält. Oft ist es schlichtweg Nachlässigkeit, die zu dem unnötigen Energieverbrauch führt. Wer nicht ständig ans Betätigen der Lichtschalter denken möchte, kann auch nachträglich Bewegungsmelder installieren. Sie erkennen selbsttätig, wenn sich jemand im Treppenhaus oder im jeweiligen Raum aufhält, schalten dann das Licht ein und nach einer zuvor festgelegten Zeit wieder aus. Auf diese Weise lässt sich der Stromverbrauch spürbar verringern – nicht nur im Haus, sondern ebenso im Außenbereich.

Bewegungsmelder wie „theLux S“ sorgen unter anderem an der Haustür, im Garten oder auf der Einfahrt zuverlässig für Licht und damit für ein Plus an Sicherheit. Eine weitere Möglichkeit, den Stromverbrauch zu senken, bieten analoge Zeitschaltuhren. Sie werden einfach in der Steckdose befestigt und erlauben das zeitgesteuerte An- und Abschalten von Verbrauchern – von der Kaffeemaschine über

**HJL-Plan**  
Beratung – Planung – Verkauf – Montage

## Heizungs- und Sanitärinstallation

**Heizung kaputt? Badsanierung?  
Neu- oder Modernisierungsinstallation?**

**Steht bei Ihnen ein Projekt in einem dieser Bereiche an?  
Dann sind Sie bei uns genau richtig!**

**DAS HANDEWERK**  
DIE WIRTSCHAFTSMÄCHT VON NEBENAN.  
WIR BILDEN AUS

HJL-Plan GmbH  
Bruchweg 7 · 35117 Münchhausen  
06457-89 89 34 56 · shk@hjl-plan.de · [www.hjl-plan.de](http://www.hjl-plan.de)